



Mag.<sup>a</sup> Beate Hartinger-Klein  
Bundesministerin

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
Beate.Hartinger-Klein@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Herr  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASGK-20001/0017-II/A/7/2018**

Wien, 23.5.2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 585 /J der Abgeordneten Gerald Loacker, Josef Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen** wie folgt:

**Frage 1:**

Die Prüfungen der Wiener Philharmoniker und des Arnold Schoenberg Chors sind bekannt. Die Prüfungen erfolgen nicht durch Bedienstete meines Ressorts; eine Begründung erübrigt sich daher.

**Fragen 2 und 3:**

Zu den Ausführungen, dass eine verstärkte Prüfung von Orchestern, Chören oder anderen kulturellen Vereinen stattfinde, teilte mir der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger mit, dass keine verstärkten Prüfungen von Vereinen im Kunst- und Kulturbereich stattfinden und -fanden. Erwartungen bzw. Annahmen hinsichtlich möglicher finanzieller Mehreinnahmen werden weder im Bereich Kunst und Kultur noch in einem anderen Wirtschaftsbereich im Zuge von GPLA angestellt.

**Frage 4a:**

Dazu wurde mir vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger Folgendes übermittelt:

WGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	7	14.079,22
2013	3	304,51
2014	2	19.070,47
2015	7	2.535,40
2016	4	281.185,50
2017	4	39.143,20
2018	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>27</b>	<b>356.318,30</b>

NÖGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	3	3.575,90
2013	5	750.572,27
2014	1	70,20
2015	2	5.495,11
2016	2	72.661,60
2017	4	5.941,05
2018	3	30.158,45
<b>GESAMT</b>	<b>20</b>	<b>868.474,58</b>

BGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	0	0
2013	0	0
2014	0	0
2015	1	0
2016	0	0
2017	1	0
2018	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>2</b>	

OÖGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	1	2.600,00
2013	1	2.000,00
2014	2	5.200,00
2015	2	104.000,00
2016	0	0
2017	1	0
2018	1	2.700,00
<b>GESAMT</b>	<b>8</b>	<b>116.500,00</b>

STGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	0	0
2013	2	525,36
2014	2	3.604,46
2015	3	157.775,55
2016	2	7.118,40
2017	6	14.167,37
2018	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>15</b>	<b>183.191,14</b>

KGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	3	60.126,92
2013	1	6.995,63
2014	0	0
2015	1	3.890,00
2016	1	35.000,80
2017	1	29.567,88
2018	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>7</b>	<b>135.581,23</b>

SGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	1	0
2013	0	0
2014	1	73.031,00
2015	2	546,00
2016	1	140,00
2017	4	32.388,00
2018	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>9</b>	<b>106.105,00</b>

TGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	0	0
2013	0	0
2014	2	265.969,59
2015	2	609.071,59
2016	0	0
2017	1	145.694,48
2018	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>5</b>	<b>1.020.735,66</b>

VGKK

Jahr	Anzahl	Beitragsnachforderungen (Beträge in €)
2012	-*	77.773,17
2013	0	0
2014	0	0
2015	0	0
2016	-*	802,80
2017	-*	4.082,40
2018	0	0
<b>GESAMT</b>		<b>82.658,37</b>

\*Anzahl der Fälle wurde nicht bekanntgegeben

**Frage 4b:**

Bezüglich der Anzahl der Vertragsverhältnisse (Dienstverhältnisse) konnten mir vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger mangels Vorliegens keine Daten übermittelt werden.

**Frage 4c:**

Es gibt keine Standardbegründungen, weil die Begründung vom jeweiligen Prüfergebnis abhängt. Die Begründungen für Beitragsnachzahlungen reichen von einfachen Melde- und Abrechnungsdifferenzen (bspw. Anspruchsdifferenzen bei Sonderzahlungen, Mehr- bzw. Überstundenzuschläge, Abgleichsdifferenzen, Ausfallsentgelte, Beendigungsansprüche) bis hin zur rückwirkenden Einbeziehung von Schauspielern sowie von Hilfskräften in die gesetzliche Pflichtversicherung.

**Frage 4d:**

Folgendes Datenmaterial hat mir der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger dazu zur Verfügung gestellt:

WGKK

Bei der WGKK sind ein Fall aus dem Jahr 2015 sowie ein Fall aus dem Jahr 2016 dokumentiert.

NÖGKK

Bei der NÖGKK wurden in einem Fall im Jahr 2013 Bescheidanträge gestellt, welche jedoch zurückgezogen wurden.

KGKK

Bei der KGKK wurde in einem Fall ein Rechtsmittel gegen ein Prüfergebnis eingelegt.

Bei den übrigen Gebietskrankenkassen wurde in keinem Fall von betroffenen Vereinen ein Rechtsmittel eingebracht.

**Frage 4e:**

Nach Informationen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger sind keine derartigen Fälle dokumentiert.

**Frage 4f:**

Generell wird angemerkt, dass Rechtsmittel nur gegen Bescheide eingebracht werden können. Weiters ist zu unterscheiden zwischen dem bis 30.6.2017 geltenden Schlichtungsverfahren, in dem die SVA zu den jeweiligen Fällen umfassende Stellungnahmen abgegeben hat, und dem ab 1.7.2017 geltenden Verfahren nach dem Sozialversicherungs-Zuordnungsgesetzes (SV-ZG, BGBl. I Nr. 125/2017). Nach Informationen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger gibt es nach Inkrafttreten des SV-ZG bislang zwei Beschwerden der SVA. Ein Bescheid erging im Rahmen eines Vorabprüfungsverfahrens und ein Bescheid im Rahmen einer GPLA. Beide Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.

**Frage 4g:**

Auch dazu habe ich den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger um Stellungnahme ersucht.

Für den Zeitraum bis 30. Juni 2017 liegt im Jahr 2016 ein Fall vor. Ab 1. Juli 2017 liegen vier Fälle vor (drei Fälle im Rahmen einer GPLA; ein Fall im Rahmen einer Vorabprüfung).

**Frage 5a und b:**

Mit diesen Fragestellungen werden Sachverhaltsfeststellungen angesprochen, die von den zuständigen Krankenversicherungsträgern zu treffen sind. Meinem Ressort kommt in diesem Zusammenhang keine Zuständigkeit bzw. keine Einflussnahme zu. Die ergangenen Entscheidungen (Bescheide) der Sozialversicherungsträger sind der Bekämpfung im Rechtsweg (Bundesverwaltungsgericht, Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts) zugänglich.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.<sup>a</sup> Beate Hartinger-Klein



